

Wechsel im Vorstand der DG PARO

Prof. Christof Dörfer löst Prof. Peter Eickholz ab



Prof. Dr. Peter Eickholz (Abb. 1), Goethe-Universität Frankfurt, übergibt die Präsidentschaft an Prof. Dr. Christof Dörfer (Abb. 2), Universität Kiel. In 10 Jahren engagierter Arbeit für die DG PARO, davon fast 5 als Präsident, hat Prof. Eickholz maßgeblich dazu beigetragen, das Thema Parodontologie in die Zahnärzteschaft zu tragen. Sein Verdienst ist es, die DG PARO klar positioniert und ihr nicht nur in der Fachöffentlichkeit,

sondern auch bei Patienten und in der Politik Gehör verschafft zu haben. Er verstand es, im Vortrag wie auch durch wissenschaftliche Publikationen, insbesondere durch die DG PARO-Jahrbücher, klinisch relevante Artikel praxisnah aufzubereiten, und das im europäischen Verbund. So wurde die DG PARO zu einem Verbindungsglied zwischen Wissenschaft und Zahnarztpraxis mit hohem Nutzwert für ihre Mitglieder. Es konnten jüngere Zahnmediziner gewonnen und der Anteil weiblicher Mitglieder gesteigert werden. Systematische Öffentlichkeitsarbeit sowie eine neue Website haben der DG PARO zu mehr Präsenz verholfen.

Anlässlich der Mitgliederversammlung und des 25-jährigen Jubiläums der European Federation of Periodontology (EFP) im April 2016 trat Prof. Eickholz vom Amt des DG PARO-Präsidenten zurück. Damit beendete er 10 Jahre erfolgreiche Vorstandstätigkeit für die DG PARO. Der Vorstand bedankte sich ausdrücklich für seine engagierte und sehr erfolgreiche Präsidentschaft und Vorstandsarbeit.

Prof. Eickholz setzte die DG PARO als Präsident durch überzeugende inhaltliche Arbeit und gute Argumente gegenüber Politik und Gremien immer wieder in Szene. Dabei war es ihm ein Anliegen, auf die hohe Prävalenz der Parodontitis hinzuweisen und dafür Sorge zu tragen, dass die wissenschaftliche Fachgesellschaft einen Brückenschlag zwischen Forschung, Lehre und Praxis herstellt. Wichtig war ihm auch die Anerkennung der Parodontologie als wichtiger Säule innerhalb der eigenen Zunft. Um mehr Zahnärzte für die Parodontologie und die DG PARO zu gewinnen, setzte er auf Angebote mit hohem Informations- und praktischem Nutzwert und integrierte diese in die Angebote der DG PARO sowie in deren Kongresse und Qualifizierungsprogramme.

Prof. Eickholz begann eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit, mit

der die DG PARO hohe Präsenz in Fach- und Publikumsbeiträgen in der Allgemein- und Fachpresse erreichte. 2011 startete er einen regelmäßigen Dialog mit Gesundheitspolitikern durch die Einrichtung eines jährlichen Parlamentarischen Abends. Dabei gelang es Prof. Eickholz immer, auch Nichtexpertengruppen die DG PARO-Themen nahezubringen, aufzuklären und zu gewinnen.

Unter seiner Präsidentschaft wurde 2012 das Junior Committee gegründet, um gezielt Studierende der Zahnmedizin, junge Kliniker und Praxisgründer zu erreichen. Heute sind 27 % der Mitglieder jünger als 40 Jahre. Auch der Anteil weiblicher Mitglieder erhöht sich ständig.

Prof. Eickholz hat sich immer auch dafür eingesetzt, dass dem Fach Parodontologie mehr Aufmerksamkeit und Bedeutung im Curriculum des Zahnmedizinstudiums zukommt. Im Postgraduierten-Bereich ist die DG PARO führend was Fort- und Weiterbildungsprogramme betrifft. 236 hochqualifizierte DG PARO-Spezialisten für Parodontologie[®] sowie 182 Master of Science wurden ausgebildet. „Bei der hohen Prävalenz der Parodontitis – 8 Millionen Deutsche leiden an einer schweren Parodontitis – haben wir aber noch immer eine deutliche Unterversorgung“, resümiert Prof. Eickholz.

Um für alle parodontologisch interessierten Zahnärzte das aktuelle wissenschaftliche Wissen verfügbar zu machen, hat Prof. Eickholz die DG PARO-Jahrbücher aufgelegt. Darin finden Praktiker Übersetzungen aus dem Journal of Clinical Periodontology zu den 10 klinisch bedeutsamsten Artikeln des jeweiligen Jahres. Seit 2013 gibt es auch zu den international renommierten Europäischen Workshops für Parodontologie der EFP Übersetzungen, die als Sonderhefte über die DG PARO vertrieben werden und den Mitgliedern kostenlos zur Verfügung stehen.



Abbildung 1 Prof. Dr. Peter Eickholz



Abbildung 2 Prof. Dr. Christof Dörfer
(Abb. 1 u. 2: DG PARO)

Auf der neuen Homepage www.dgparo.de finden Mitglieder heute Videomitschnitte von Tagungsvorträgen und Podcasts zu relevanten Themen. Hierum hat sich vor allem Vorstandsmitglied Dr. Ali Daouk verdient gemacht. Prof. Eickholz bedankte sich bei seinen Vorstandskollegen, die sich allesamt und über die Jahre als gute Teamplayer erwiesen haben. Auch die Geschäftsstelle in Regensburg sei eine große Stütze bei der Vielzahl der Aufgaben, denen sich die DG PARO stelle.

Als Nachfolger im Amt des Präsidenten folgt ihm der Präsident elect, Prof. Dr. Christof Dörfer, der seit 2014 im Vorstand tätig ist. Er wird die er-

folgreiche Arbeit von Prof. Eickholz zur Profilierung der DG PARO und der Parodontologie innerhalb der Zahnärzteschaft fortsetzen. Prof. Dörfer will die Themen Prävention und Patientenaufklärung stärker in die Öffentlichkeit tragen. Dabei sollen auch die Verbindungen zwischen Parodontitis und Allgemeinerkrankungen herausgestellt werden. Gegenüber der Politik stehen die gesundheitspolitische und gesundheitsökonomische Relevanz der Volkskrankheit Parodontitis sowie die Patientenversorgung im Fokus. Damit verbunden ist die Forderung nach Kostenübernahme der nötigen Präventions- und Behandlungsmaßnahmen

durch die gesetzlichen Krankenkassen. „Wichtig ist mir auch die Qualifizierung. Dazu gehören neben der Fort- und Weiterbildung von Parodontologen auch Fortbildungsangebote für Hauszahnärzte“, so Prof. Dörfer. DZZ

Korrespondenzadresse

Deutsche Gesellschaft für
Parodontologie e.V.
Neufferstraße 1
93055 Regensburg
Tel.: 0941 942799-0; Fax: -22
kontakt@dgparo.de
www.dgparo.de

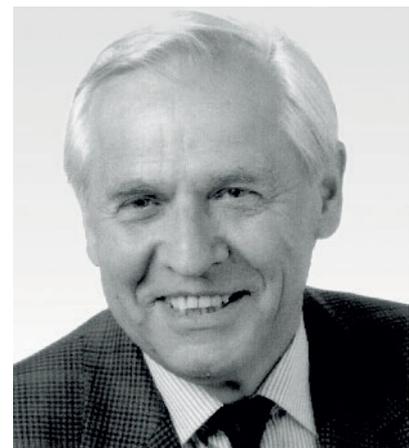
Nachruf / Obituary

Wir trauern um Herrn Dr. Gerhard Maschinski

Mit großer Anteilnahme haben wir die Nachricht erhalten, dass Herr Dr. *Gerhard Maschinski* am 5. Mai 2016 im Alter von 89 Jahren verstorben ist. Herr Dr. *Maschinski* war vom Frühjahr 1953 bis Dezember 2009 Mitglied der Schriftleitung der Deutschen Zahnärztlichen Zeitschrift (DZZ). In diesen nahezu 57 Jahren hat er entscheidend

dazu beigetragen, die DZZ zur wichtigsten deutschsprachigen wissenschaftlichen zahnmedizinischen Zeitschrift zu machen. Die Schriftleitung der DZZ und die Verantwortlichen sowie Mitarbeiter des Deutschen Ärzteverlages werden ihn immer im Gedächtnis bewahren. DZZ

Werner Geurtsen, Guido Heydecke



Dr. Gerhard Maschinski

(Foto: privat)